



Marc Henrichmann, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Mitglieder der CDU
im Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II

Abonnenten des Newsletters

Berliner Büro

Unter den Linden 71

Raum 337

Telefon 030 227 – 79385

Fax 030 227 – 70385

E-Mail: marc.henrichmann@bundestag.de

12. Dezember 2018

„BerlInfos“ zur Wahl der Bundesvorsitzenden der CDU

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

liebe Abonnenten des Newsletters,

das ist ein Superergebnis für uns, für die Partei und für das Land. Ich freue mich über die Wahl von Annegret Kramp-Karrenbauer zur neuen Vorsitzenden der CDU Deutschlands. Das Ergebnis war denkbar knapp. Dennoch bin ich davon überzeugt: Wir sind bereit und gut aufgestellt für die Zukunft.

Von dem Parteitag geht eine klare Botschaft aus. Die CDU ist die Partei der Mitte. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit Annegret Kramp-Karrenbauer an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen und zu neuer Stärke finden werden. Die CDU hat Deutschland immer geprägt. Wir sind die Partei der Sozialen Marktwirtschaft und politisch verantwortlich für die gute wirtschaftliche Situation Deutschlands. Mit dem Parteitag stellen wir nun die Weichen auf Zukunft.

In ihrer Rede hat AKK alle Themen angesprochen, die die Bürgerinnen und Bürger und die Mitglieder unserer Partei umtreiben. Und sie hat „klare Kante“ und



Lösungswege aufgezeigt. Es wird sich viel verändern. Ich bin fest davon überzeugt, dass die CDU die einzige Partei Deutschlands ist, die realistische und ausgewogene Konzepte für die großen Herausforderungen vorweisen kann. Die einen reden mit Schaum vorm Mund Deutschland schlecht, während die anderen das Land mit Lügenmärchen und vermeintlichen „Kurzfristlösungen“ überziehen.

Die Parteien links und rechts der CDU eint der realitätsferne Blick auf unser Land. Es ist das politische Verdienst der Union, dass Deutschland das wirtschaftlich stärkste Land Europas ist, das von seinen europäischen und internationalen Partnern anerkannt wird. Darauf dürfen wir auch einen Moment stolz sein.

„AKK hat den richtigen Ton getroffen“

Vor uns liegen allerdings große Aufgaben. Auch darauf hat Annegret Kramp-Karrenbauer in ihrer Rede hingewiesen. Migration, Digitalisierung, Infrastruktur, Zusammenhalt in der Gesellschaft. AKK hat dabei den richtigen Ton getroffen und den Delegierten aus der Seele gesprochen. Auch die konservative Seele der Partei hat sie „gestreichelt“. Ich habe mich des Öfteren dabei erwischt, wie ich innerlich „genickt“ habe. Viele Aussagen der Rede unterschreibe ich sofort. Den Worten müssen allerdings nun unbedingt Taten folgen.

Die vielen Stimmen für Friedrich Merz zeigen gleichwohl, dass wir den wirtschaftsliberalen und den konservativen Flügel der Union stärken müssen. Auch in diesen Bereichen müssen wieder mehr Profil zeigen. Wir müssen zeigen, was es heißt konservativ zu sein. Merz und Spahn haben in ihren guten Reden wichtige Punkte angesprochen. Die Union war immer dann am stärksten, wenn die drei Flügel stark waren.

Der Parteitag wird eine neue Dynamik entfalten. Der Wille der Mitglieder, diese Partei wieder nach vorne zu bringen, sich aktiver einzubringen, nach Lösungen zu suchen und dem besten Argument Raum zu geben, war deutlich zu spüren. Auf dem Parteitag war auch die Lust, wieder mehr und leidenschaftlicher zu debattieren und zu streiten, deutlich zu vernehmen. Ich will aktiv daran mitarbeiten, dass dieser Geist uns lange tragen wird. Viele Mitglieder haben mir berichtet, dass diese Stimmung



auch auf den vielen Regionalkonferenzen geherrscht hat. Wir sollten alles daransetzen, uns diese bemerkenswerte Stimmung zu erhalten.

Von dem Parteitag geht noch ein Signal aus, auch das hat Annegret Kramp-Karrenbauer deutlich gemacht: Als CDU haben wir gezeigt, wie man diskutiert, wie man sich – geprägt vom gegenseitigen Respekt und ohne persönliche Verletzung – die Meinung sagt. Als CDU sollten wir alles daran setzen, diese Debattenkultur fortzuführen, damit diese Umgangsformen über uns auch wieder in die Gesellschaft getragen werden. Besinnen wir uns auf unsere Stärken und haben wir Vertrauen in uns als Partei. Wir haben allen Grund dazu, das hat der Parteitag gezeigt.

Nach 18 Jahren übernimmt nun Annegret Kramp-Karrenbauer das Zepter der Partei. Angela Merkel sei an dieser Stelle herzlich für ihre erfolgreiche Arbeit gedankt. Sie hat die Partei weiterentwickelt und für die Zukunft gut aufgestellt. Wir haben mit Angela Merkel viele Wahlen gewonnen, aber natürlich auch einige schmerzliche Niederlagen erlitten. Ihre emotionale Abschiedsrede war ein Beleg für die Treue und die tiefe Dankbarkeit der Union. Angela Merkel wird als eine der größten Parteivorsitzenden in die Geschichte der CDU eingehen.

Anträge des CDU-Kreisverbands Coesfeld zur Integration und zu 5G

Auf dem Parteitag haben wir aber nicht nur diskutiert und die neue Vorsitzende gewählt, sondern auch inhaltlich gearbeitet. Als Kreisvorsitzender habe ich den Antrag des Kreisverbandes Coesfeld „klare Erwartungen und Forderungen an die Integration“ sowie den Antrag zur „Einführung einer flächendeckenden Versorgung des neuen Mobilfunkstandards 5G“ mit eingebracht.

Der Kreisverband Coesfeld setzt sich dafür ein, dass gewisse Straftaten, wie der Besitz und das Führen illegaler Waffen, der Besitz und der Handel von Drogen in erheblicher Menge und Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zwingend und unwiderruflich zur Beendigung von Asylverfahren, Aufenthaltsgenehmigungen und Duldungsverfügungen führen müssen. Mit dem Antrag „Einführung einer flächendeckenden Versorgung des Mobilfunkstandards 5G“ fordert der Kreisverband



Coesfeld die flächendeckende Versorgung mit dem neuen Mobilfunkstandard im ganzen Land.

Gemeinsam mit anderen Antragstellern haben wir im Bereich „5G“ einen unterstützenden Beschlusstext der Antragskommission erreicht, der vom Parteitag angenommen wurde und nun umgesetzt werden soll. Unser Integrations- bzw. ausländerrechtlicher Antrag erfuhr ebenfalls Zustimmung und wurde zur weiteren juristischen Umsetzung dem Bundesarbeitskreis Christlich Demokratischer Juristen (BACDJ) zugeleitet. Mit dessen Vorsitzenden bin ich im Vorfeld des Parteitages übereingekommen, dass die bestehenden ausländerrechtlichen Vorschriften auch unter meiner Mitwirkung vor dem Hintergrund des gestellten und breit unterstützten Antrages geprüft und überarbeitet werden.

Soweit von mir zum Bundesparteitag. In dieser Woche ist wieder eine Sitzungswoche in Berlin. In den Gremiensitzungen der Fraktion werden wir ausführlich über den Ausgang dieses Parteitages beraten. Erst danach geht es für mich wieder in den Wahlkreis.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit.